



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium der Kirchgemeinde: Hans Jürg Ritter, Obergasse 13, 2514 Ligerz, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Sekretariat: Katrin Klein, Oberer Planchesweg 20, 2514 Ligerz, 032 315 16 82, sekretariat@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrer/in Brigitte Affolter: Kloosweg 2, 2504 Biel, 079 439 50 98, b.affolter@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Pfarrer Marc van Wijnkoop Lüthi: Dorfasse 52, 2513 Twann, 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch
Post: Postfach 10, 2513 Twann
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch; info@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

6. April, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
Gottesdienst am Sonntag Judica
Mit Miriam Vaucher (Orgel) und Pfrn. Brigitte Affolter.

13. April, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst am Palmsonntag – Goldene Konfirmation

Mit Miriam Vaucher (Orgel), den goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfrn. Brigitte Affolter.
Anschliessend Apéro.

17. April, 18.15 Uhr, Kirche Twann
Agape-Feier am Gründonnerstag
Mit Karin Schneider (Orgel), Vikarin Simone Egli, Pfrn. Brigitte Affolter, Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

18. April, 15.15 Uhr, Kirche Ligerz
Liturgische Karfreitagsfeier
Lema I: Der Lanzenträger. Mit Gabrielle Brunner (Komposition), Fred Bauer (Graphik und Installation), Hans Heinz Schneeberger (Violine), Marc van Wijnkoop Lüthi (Liturgie).

20. April, 5.00 Uhr, Kirche Ligerz
Auferstehungsfeier

Mit dem Ad-hoc-Chor am See, Lektorinnen und Lektoren und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi. Anschliessend Osterzmore im Pfarrsaal Ligerz.

20. April, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Mit Karin Schneider (Orgel), Marianne Käser und Rolf Dieter Gangl (Kelche), Vikarin Simone Egli. Anschliessend Apéro und Eiertütschen.

27. April, 19.00 Uhr, Blanche Eglise, La Neuveville

Taizé-Gottesdienst zweisprachig
Mit Pfrn. Brigitte Affolter und Pfr. John Ebbutt (Worte), Stefan Affolter und Marc van Wijnkoop Lüthi (Musik).

EDITORIAL

Dorothee Sölle schreibt: «Ich glaube an das Leben nach dem Tod, das Leben, das weitergeht nach meinem individuellen Tod, an den Frieden, der vielleicht irgendwann einmal sein wird, wenn ich schon lange tot bin, an die Gerechtigkeit und Freude.» (aus: «Dorothee Sölle Gewöhnen will ich mich nicht»)
Ob ich jemals soweit sein werde, dies ebenfalls und uneingeschränkt zu tun? Anfang des Jahres ist ein liebes Familienmitglied gestorben, und da war es wieder, dass unsägliche Gefühl der Trauer, Leere, Wut, Ohnmacht, die mich erfasst, wenn ich mit dem Tod konfrontiert bin. In solchen Momenten, aber immer auch in der

Passionszeit, gedenken wir des Leidens Jesu, der für uns alle ein tiefes Tal durchschritten hat, für uns ... Ob er ein Leben danach gesehen hat? Und wenn ja, welches Leben? Er ist diesen Weg für uns Menschen, für eine bessere Welt gegangen, und was machen wir damit? Einige von uns zweifeln, hadern, hinterfragen. Einige von uns glauben uneingeschränkt, glauben an ein Leben nach dem Tod, an das Licht, an die Hoffnung ... Fragen begleiten mich durch diese Zeit und vielleicht gibt es ja auch für mich, wer weiss, ein Licht, ein Zeichen ...

KATRIN KLEIN

Christus ist nicht in die Welt gekommen, dass wir ihn begreifen, sondern dass wir uns an ihn klammern, dass wir uns einfach von ihm hinreissen lassen in das ungeheure Geschehen der Auferstehung.

DIETRICH BONHOEFFER

MUSIK

Konzertreihe
«Übergänge - Passages»

Sonntag, 6. April, 17.15 Uhr, Kirche Ligerz. Von Menschen erfahren und erzählt.
Extempore: Markus Amrein (Sprache) Regula Wyser (Tanz), Elisabeth Capol (Gesang), Anita Wyss (Flöte), Günter Wehinger (Klavier). Die Aufführungen basieren auf Texten von bekannten und unbekanntem Persönlichkeiten. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden. Richtpreis: CHF 25.–.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff

Freitag, 4. April, 17.15 bis 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander - gemeinsam mit Dominique Zesiger, Nadine Baumgartner und ihrem Team. Anmeldung: bis jeweils drei Tage vor dem KinderTreff per Tel. oder SMS - dieses Mal bei Pfrn. Brigitte Affolter, Tel. 079 439 50 98.

KinderTriller

Vorschau
Freitag, 16. Mai, 16.30 bis 17.30 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Miriam Vaucher singt mit singfreudigen Kindern jeweils am dritten Freitag der Schulmonate. **Bitte anmelden** per SMS oder Telefon bei Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99.

Adressen

Sigrist/-innen

Kirche Ligerz: Anita Geser, Dorfasse 53, 2514 Ligerz, 079 602 93 21, anita.geser@bluewin.ch

Peter und Silvia Jost, Fluhackerweg 4, 2563 Ipsach, 032 331 77 89, ps.jost@bluewin.ch

Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Clos des Mottes 7B, 2715 Monible, 079 138 11 09 (Daniel Halter), 079 171 49 53 (Monika Halter), kabuki@gmx.ch

VERANSTALTUNGEN

Liturgisches Morgengebet

Freitag, 4. April, 8.15 Uhr, Turmkapelle Ligerz (monatlich am ersten Freitag im Sommerhalbjahr).

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 10. April, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Voller Mond am Pilgerweg

Dienstag, 15. April, 23.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz. Singlustige NachtschwärmerInnen willkommen! Mit Rolf-Dieter Gangl und Marc van Wijnkoop Lüthi.

Treffpunkt 50+

Donnerstag, 24. April, 14.30 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Spielenachmittag mit Heidi Ruder, Vikarin Simone Egli und Heide Nussbaumer.

KirchenKino

Donnerstag, 24. April, 19.45 Uhr, Pfarrsaal Twann. «Sagrada» – ein Meisterwerk von Stefan Haupt (Schweiz 2012). *Sagrada* ist ein Film mit spirituellem Kern: Er dreht sich um den Bau der «Sagrada Familia» in Barcelona, einer gigantischen Kathedrale, die sich seit dem 19. Jahrhundert im Bau befindet, der bis heute nicht abgeschlossen wurde. Der Film stellt die Menschen vor, die heute an der Kathedrale arbeiten, und erläutert ihre Motive und ihre kulturellen Wurzeln. Die Geschichte widmet sich wichtigen Figuren im Entstehungsprozess der Kathedrale, etwa einem vom Buddhismus konvertierten Bildhauer, einem Fassadengestalter, einem Architekten und einem einfachen Handwerker. Brigitte Affolter freut sich auf diesen Filmabend mit anschliessendem Gespräch.

Morgensingen

Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. April, 6.00 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

Ökumenisches Tagzeitengebet

Morgengebet in der Passionszeit – mit Lesen, Schweigen und Singen. Gemeinsam mit der christkatholischen Kirchgemeinde Biel und verantwortet von Brigitte Affolter, Nassouh Toutoungi und Marc van Wijnkoop Lüthi.

Jeweils am Montag, 7. und 14. April, 7.10 Uhr, Gemeindehaus Tüscherz.

Jeweils am Mittwoch, 2., 9. und 16. April, 12.10 Uhr, Kirche Twann.

Jeweils am Freitag, 4., 11. und 18. April, 17.10 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

Fit-Gym für Senioren

Jeweils am Dienstag, 1., 8., 15., 22. und 29. April, 14.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Ruth Egger und ihre Mit-Turnerinnen freuen sich auf Sie!

Thementreff im REDWY

Jeweils am Mittwoch, 2., 9., 16., 23. und 30. April, 13.00 Uhr, Dorfasse 21, Twann. Mit Reiko und Roman Mürset.

KUW

KUW 9

Freitag, 4. April, 18.15 bis 19.30 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Holländischkurs für Amsterdamreisende. Crashkurs Holländisch mit Gino Rösselet. Anschliessend: Holländischer Imbiss.

5.–12. April, Konfirmationsreise nach Amsterdam. Mit Simone Egli (Vikarin) und Marc van Wijnkoop Lüthi.

HINWEISE

Amtswochen/Pikettdienst im April:

1. bis 13. April: Pfrn. Brigitte Affolter (Tel. 079 439 50 98).

14. bis 20. April: Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99).

21. bis 27. April: Vikarin Simone Egli (Tel. 079 735 21 72).

28. April bis 18. Mai: Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (Tel. 079 439 50 99).

Besuchsdienst

Heidi Ruder, Chrosweg 3, 2513 Twann, 032 315 13 55.

Wünschen Sie einen Besuch?

Dann können Sie sich gerne bei Pfrn. Brigitte Affolter (079 439 50 98) oder Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99) melden.

HERVORGEHOBBEN

Leiden und Auferstehung – unsere Gottesdienste in der Passions- und Osterzeit

Wir stehen mitten in der Passionszeit, die auf den Karfreitag als Tag von Tod und Stillstand zugeht und dann in der Nacht auf Ostern erleuchtet und verwandelt wird. In dieser Zeit verdichten sich, die Gottesdienste.

An Palmsonntag, Tag des Einzugs Jesu in Jerusalem, feiern wir zum dritten Mal die goldene Konfirmation. Die Konfirmierten des Jahres 1964 der früheren Kirchgemeinden Twann&Tüscherz-Alfermée und Ligerz sind eingeladen zum gemeinsamen Gottesdienst, treffen sich und damit viele Lebensjahre und Lebenswege, tauschen sich aus, blicken zurück und gewiss auch voraus.

Zum ersten Mal feiern wir miteinander den Gründonnerstag – jenen Tag, der nichts mit Grün, aber viel mit Greinen, Weinen zu tun hat. Geschichten von Essen und Trinken durchziehen die Bibel, angefangen bei der verbotenen Frucht im Paradies über das Linsengericht und das Weinwunder von Kana bis zum letzten Abendmahl. Essen und Trinken ist mehr als Ernährung – beides schafft Verbindungen, Gemeinschaft, Lebensraum. In Wort und Gesang, in Essen und Trinken spüren wir den Geschehnissen vor Karfreitag nach.

Karfreitag, der Todestag Jesu, wird in Ligerz seit einigen Jahren nachmittags, um die Todesstunde gefeiert – zwischen 2005 und 2011 mit einer Vertonung und Reflexion der sieben letzten Worten Jesu am Kreuz. Nun beginnt in Ligerz ein wiederum sieben Jahre dauernder Zyklus. Er heisst Lema I-VII – «lemax» ist das aramäische Wort für «warum» und bezieht sich auf den Anfang von Psalm 22, den der sterbende Jesus am Kreuz gebetet hat: «Warum, mein Gott, hast du mich verlassen?» Sieben Nebengestalten der Passionsgeschichte stehen im Zentrum, jedes Jahr eine. Zu jeder dieser Gestalten komponiert die Berner Komponistin und Geigerin Gabrielle Brunner eine Musik für Violine solo, die das Zentrum der wiederum kargen Feier bildet. Der Appenzeller Grafiker und Kunstmaler Fred Bauer hat zu jeder dieser Gestalten eine Holzschnittcollage geschaffen. Wir begegnen dem jeweiligen Original am Karfreitag. Während der gesamten Passionszeit hängt im Chor der Kirche eine siebenteilige Kreuz-

zinstallation, die Jahr um Jahr ein Bild mehr zeigen wird, bis 2020 das ganze Kreuz farbig sein und eine einmalige Passionsgeschichte bilden wird. In diesem Jahr gestaltet der berühmte Schweizer Geiger Hans Heinz Schneeberger den musikalischen Auftakt. Im Zentrum steht der Lanzenträger – jener Soldat, der nach der Erzählung des Johannes seine Lanze in die Seite des Gekreuzigten stiess. Das Porträt ist hier abgebildet und zu sehen als erstes Bild in der Kreuzinstallation in der Kirche Ligerz.

Ostern feiern wir gleich zweifach, beginnen in der finsternen Kirche in Ligerz und schliessen ab in Twann. Die liturgische Auferstehungsfeier beginnt um 5 Uhr morgens im finsternen Kirchenraum und ist geprägt vom Wechsel zwischen vielstimmig gelesenen Texten und Liedern. Ihr Höhepunkt ist das Erscheinen der brennenden Osterkerze in der Kirche und die Lesung des Osterevangeliums. Der Ad-oc-Chor am See wird singen und mitsingen. Traditionsgemäss ziehen viele Menschen nach dieser Feier im neuen Tageslicht dann in den Pfarrsaal Ligerz zum Osterzmore. Und am Vormittag findet der Weg von der Passion zur Auferstehung seinen Abschluss in der Kirche Twann, wo der Osterfestgottesdienst mit Abendmahl gefeiert wird.

Ihr seid zur Feier von Passion und Auferstehung herzlich willkommen!

MARC VAN WIJNKOOP LÜTHI



VORGESTELLT – DER AD HOC-CHOR AM SEE

Ein Chor mit einer langen Tradition! Maya Wittwer, eine Sängerin der ersten Stunde, erzählt aus der reichhaltigen Geschichte: «Scho mit dr Frou Pfarrerin Jenny isch z'Ligerz i de Gottesdienschte gsunge worde. Später hei d'Ariane u dr Donald Hasler Lüt ermunteret, immene Chor mitzsinne. Mir si nes chliners Tschüppeli gsi, wo ar Oschtere u i dr Wienachtsnacht hei gsunge, tönt hets geng schön. Nume het ja niemer dörfe Hausweh oder dr Hueschte übercho, süsch isch plötzlech e Schtimm alleinig si. Nach em Wägzug vo Haslers het d'Kordula Gisler d'Leitig vom Chor übernoh. Mir si froh gsi, mit ire hei mer vili gueti Stunde erläbt. Immer hei mer versuecht, nöi Sängerrinnen u Sänger z'begeischtere. U nes si Lüt cho, vo Twann, Tüscherz, Schafis, vom Plateau u sogar vo Biel.

Im 2007 het üse Chor e Name übercho «VocalamSeemle» u isch e Verein worde. Unter der Leitig vor Kordula hei mir schöni Uftritte gha, mir hei zwe Liederabe im Aarbergerhus gschtaltet u dr Höhepunkt isch es Konzärt in Twann u Lyss gsi. Zäme mit em Chirchchor Lyss u em ne holländische Chor hei mir es grösseres Wärk ufgfüert – es Konzert für Chor, Orgel u zwo Erzähler. Leider isch das die letschti gemeinsami Ufführig gsi; d'Kordula het üs verlah. Scho wider si mer uf dr Suechi nach em ne Chorleiter gsi. Dr Marc van Wijnkoop het mit üs dr Oschtermorge gschtaltet, är het üs o Adrässe vo Chorleiter gä – es härzlechs Merci.

U mir hei Glück. Scho bim erschte Telefon Klappets. Dr Johannes Göddemeyer wott mit üs probe für Pfingschte 2011. Mir si aui gschannt, was u wär uf üs zuechunt. Es chunt e jüngere Ma mit ere wunderschöne Schtimm, e kompetänte, begeischterete Chorleiter mit guldigem Humor, wo n'nis scho i dr erschte Prob überzügt. U dr Johannes isch yverschtande mit üs witerzschaffe. Är findet: Lieber e chline Chor wo jede singt, aus viili stummi Müler. Das isch vor 2½ Jahr gsi.

Sithär isch dr Chor gwachse u mir hei üs e nöie Name gä. Ad-Hoc-Chor am See! Mir fröie n'üs über jedi nöi Sängerrin, jede nöie Sänger. Für das es Wärk guet klingt, bruchts es gwüsses Stimmvolume, gnüegend Sicherheit, Gschaltig vo Klang u Täxt, d.h. Probe.

I danke aune, wo flissig u regumässig a d'Probe chöme. Nume so isch a gfröiti Arbeit müglech u für d'Chormitlieder u dr Leiter wird's ä gfröite Abe.»

Zurzeit studieren rund 25 aktive Sängerrinnen und Sänger unter der kompetenten Leitung von Johannes Göddemeyer hauptsächlich klassische Werke ein. Neben den jährlichen vier bis fünf Auftritten in Gottesdiensten von Twann und Ligerz tritt der Chor auch bei weltlichen regionalen Veranstaltungen auf. (Kontakt unter www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch)

MAYA WITTEW UND VERA SPÖCKER

